

I. Abhandlungen.

Horae Hebraicae et Talmudicae.

Ergänzung zu Lightfoot und Schöttgen

von

Franz Delitzsch.

III.

Lucas.

Titel *κατὰ Λουκᾶν*. Der Name des Evangelisten ist römisch, aber hellenisirt; die Endung -ᾶς ist Abbreviatur der verschiedensten Eigennamen -Ausgänge (s. Lobeck, *Pathologia linguae Gr.* p. 505 s. Kuhns Zeitschr. 1853, 2 S. 91), in diesem Falle von -ανος (*ανιος*), wie vielleicht auch *Ιουνιας* Röm. 16, 7 *Ἰουνιᾶς* = *Ἰουνιανός* zu schreiben ist. Mit dem talm. Namen לקיש hat er etymologisch nichts zu thun; *lakkisch* bed. spätgeboren, Gegens. von בכיר *bakkir* früh- oder erstgeboren.

I, 9 *ἔλαχε τοῦ θymiάσαι*. Die Dienstverrichtungen der Priester wurden allmorgentlich verloost; der Aufruf zum Loosen lautete בואו והפיסו. Die Dienstverrichtung des Räucheropfers (קטורת) zu bekommen galt als besonderes Glück; man pflegte sie unter den „neuen“ Priestern zu verloosen, welche bisher dieses Glückes noch nicht theilhaftig geworden waren: זכה מן שזכה ihrer gewürdigt ward wen das Loos traf *Tamid VIII, 2*. Jenes *ἔλαχε τοῦ θymiάσαι* ist aber nicht geradezu s. v. a. זכה בקטורת, es ist der Hergang des Loosens der sich darin andeutet und *ἔλαχε* also s. v. a. זכה בפסם er ward durchs Loos gewürdigt, gelangte durchs Loos dazu.

I, 17 *πνεύματι καὶ δυνάμει Ἡλίου*, s. über Israels grosse Busse (תשובה) wenn Elia kommt *Pirke Eliézer c. 43 extr.*

I, 20 *σιωπῶν*, gewiss die Uebersetzung von חרש, denn dass Zacharias nicht bloß stumm, sondern zugleich taub ward, geht aus v. 62 hervor, wo man sich durch Winke (רמזים) mit ihm verständigt, vgl. *Terumoth I, 2*: חרש in der Sprache der Weisen ist überall ein nicht Hörender und Redender (mit beiden Gebrechen zugleich Behafteter).

Zeitschr. f. luth. Theol. 1876. IV.

38